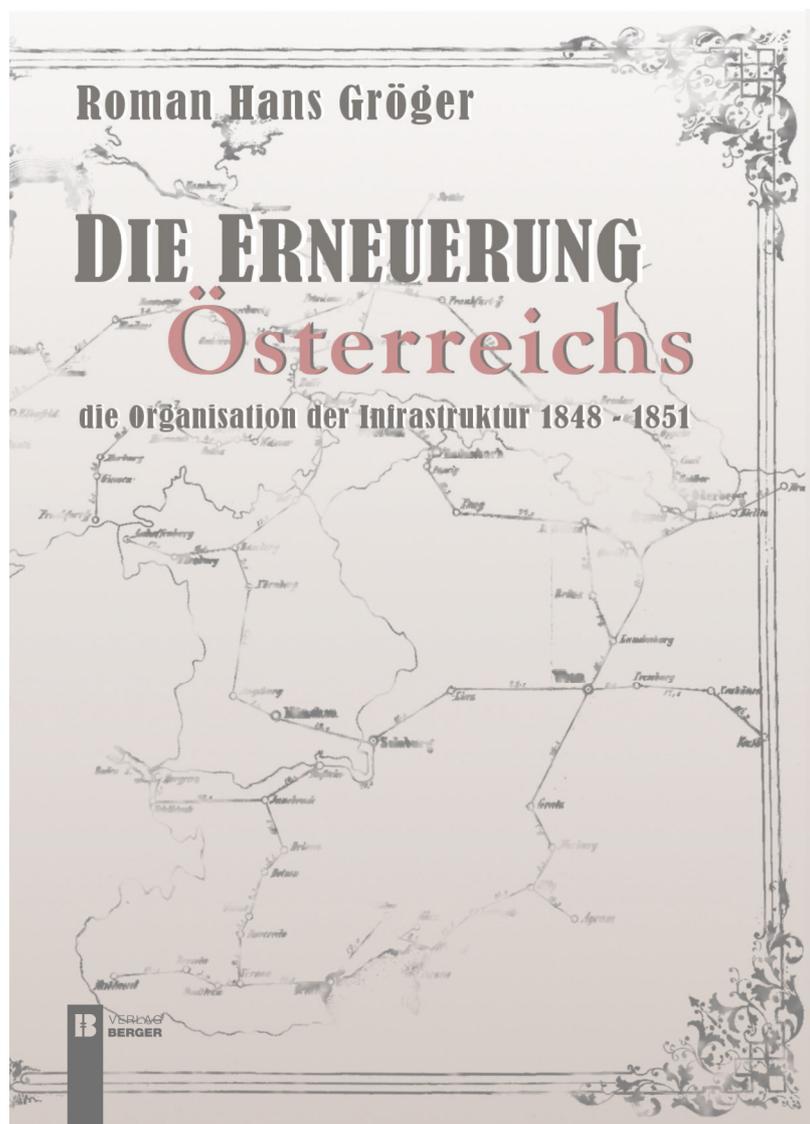


Roman Hans Gröger Die Erneuerung Österreichs



Buchbeschreibung

Mit der Bestellung Karl Ludwig von Brucks zum k.k. Handelsminister im Herbst 1848 setzte eine Entwicklung ein, deren Ziel die führende Stellung Österreichs in ganz Mitteleuropa war. Zu dessen Erreichung sollten die Verkehrsträger zu Lande und zu Wasser sowie das Telegrafienwesen einen bedeutenden Beitrag leisten. Daher wurden sie allesamt in den Staatsbetrieb überführt, benötigten jedoch eine passende Verwaltungsstruktur um die einzelnen Bereiche sinnvoll miteinander zu koordinieren und Synergien zu schaffen. Diese hatten allerdings nur eine kurze Lebensdauer, da Karl Ludwig von Bruck den aufkommenden Neoabsolutismus ablehnte. Der Großteil der geschaffenen Institutionen wurde wieder aufgelöst und die Ämter gerieten in Vergessenheit ...

ISBN: 978-3-85028-26-9
erschienen Oktober 2020
200 Seiten, Franz. Broschur
Preis: 19,90 €

Der Autor:

Geboren am 2.3.1970 in Wien, wurde in ihm früh das Interesse an Geschichte und an der Entwicklung der Straßenbahnen geweckt. Nach der Matura 1988 begann er 1989 das Studium der Geschichte und beendete es 1993, ebenso wie das darauffolgende Doktoratsstudium, mit ausgezeichnetem Erfolg. Im Jahre 1995 trat er in den Bundesdienst ein und wurde zwei Jahre später in das Österreichische Staatsarchiv versetzt. Seither ist er dort für die Akten der Bestandgruppen Inneres, Landwirtschaft und seit 2009 auch für das Eisenbahnenwesen zuständig. Seine Publikationen umfassen Beiträge zu den Themen Verwaltungs-, Zeit- und Eisenbahngeschichte Österreichs sowie Biographien aus diesen Bereichen:

Neuerscheinungen 2020:

Ghegas Vision. Der Plan von 1853 und seine Wirkung bis 1182

Die Elite. Das Sturmkorps der Vaterländischen Front